



Flandern stirbt nicht

Der Kriegsroman eines Flamen. Von Jef Simons. Mit Vorworten von August Vorms und Felix Timmermans. 216 Seiten. Gebunden RM 4.80

„Das Fronterlebnis der Flamen im Weltkrieg war überaus tragisch. Sie fochten in den Reihen einer Armee, deren verwellichte Offiziere sich weigerten, die Sprache ihrer eigenen Soldaten zu sprechen, denn vier Fünftel der Armee waren Flamen. Das Schimpfwort ‚Dreckige Flamenhunde‘ war gang und gäbe. Sie waren ‚Untertanen zweiten Ranges‘. Und sie mußten dafür kämpfen und sterben, daß dieser Zustand erhalten blieb. Da wünschten sich die flämischen Soldaten an der Pflanz: ‚Wenn der Deutsche nur endlich durchbräche. Wenn er das ganze belgische Heer schnappen könnte.‘ Sie wußten, daß ein anderes Flandern hinter den deutschen Gräben am Werke war, die welschen Ketten zu durchheilen. Dort fanden große Freiheitskundgebungen statt, dort suchte der Rat von Flandern eine flämische Zukunft vorzubereiten. Auch in den Kreisen der Frontsoldaten griff die flämische Bewegung immer mehr um sich. Schließlich waren 25.000 flämische Soldaten bereit, zu den Deutschen überzugehen. Da kam der deutsche Zusammenbruch. Alle flämischen Hoffnungen zerbrachen — und die erste Tat des amtlichen Belgien war ein Griff mit beiden Händen an Flanderns Kehle. Dieses tragische Fronterlebnis der Flamen schildert Jef Simons.

Von allen Weltkriegsbüchern der andern Seite steht uns Deutschen gerade jetzt dieses Buch am nächsten. Denn die hier auf der andern Seite standen, fühlten selbst, daß sie nicht zu denen gehörten, die sie knechteten und ihr völkisches Wesen unterdrückten. Der Roman hat eine kräftige Anschaulichkeit, die wir an der flämischen Dichtung so lieben. Sie hat denselben Herzschlag, den unsere Dichtung auch hat.“

Wilhelm Westecker in der Berliner Börsenzeitung vom 9. 6. 1940

10 Jahre im belgischen Kerker

Aufzeichnungen von August Vorms, dem Kämpfer um die flämische Freiheit. 285 S. m. 6 Rötzelzeichnungen und 1 Facsimile. Kart. RM 3.25, geb. RM 5.—

„Vorms Schilderungen sind ein ergreifendes Zeugnis, wie dieser aufrechte Mann gegen ein raffiniertes feindliches System, gegen geistige, seelische und körperliche Unterdrückung bis zum letzten Tag Widerstand geleistet und nie widerrufen hat. Das Beispiel von Vorms wirkte ungeheuer: ungezählte Flamen kämpften gegen den wallonischen Haß und die Gewalt der Regierung unerschrocken und mutig für ihre Mutter Flandern.“

Der Reichsboten Köln am 13. 5. 1938

„Die Flamenbibel der Gegenwart.“ Völkischer Beobachter

Z

FRANZ WESTPHAL VERLAG
Wolfsbagen - Scharbeutz (Lübecker Bucht)

Fehzt wieder lieferbar!

Ewiges Meer Schaffendes Leben

von **Orric Müller**

mit künstlerischen Aufnahmen v. H. Engelmaier u. W. Bauer
104 Seiten mit 96 Abbildungen auf Kunstdruckpapier.
In elegantem, geschmackvollem Einband mit wirkungsvoll
farbig angelegtem Schutzumschlag RM 5.80

„Es ist geschrieben von einem Mann, der das Thema Wasser-
kante und Meer bis in die Fingerspitzen beherrscht.“
Hamb. Fremdenblatt

Segen im Moor

Ein deutsches Schicksalsbuch

von **Eugenie von Garvens** und **Hans Saebens**

Mit 70 ganzseitigen Bildern geschmackvoll gebd. RM 4.80

„Ein ergreifendes Buch mit ungewöhnlich schönen Bildern.“
Westfälisches Landestheater

Der Hillige Kamp

Ein Roman mit Bildern von Not und Glauben der Heide
von **Wilhelm Carl-Mardorf**

320 Seiten Text und 15 Abbildungen auf besonderen Tafeln
In Ganzleinen gebunden RM 6.50

„Dieses Werk ist eine äußerst wertvolle Bereicherung in der
Gestaltung unseres Volkstums, das in der Verlebendigung
dieses Stoffes mit zu den besten Büchern dieser Gattung
gehört.“
Hannoverscher Anzeiger

Japan

Wunder des Schwertes von **H. Corraza**

162 Seiten und 100 Bilder auf besonderen Kunstdrucktafeln
In Ganzleinen gebunden RM 4.80

Eines der wertvollsten Bücher über die Kulturgeschichte Japans.
Der Verfasser hat in dem sauber ausgestatteten Werk, das
künstlerisch wie inhaltlich ganz befriedigt, treffend auf die wich-
tigsten Punkte in der Entwicklung des japanischen Volkes
hingewiesen.

Atiko y

Meine Erlebnisse bei den Indianern des Guaporé
von **E. Heinrich Sneathlage**

192 Seiten Text, 96 Abbildungen sowie eine Übersichtskarte
von den Reisen des Verfassers. In Ganzleinen gebd. RM 6.50

In vollstümlicher Sprache und nicht in vielfach gesüchtetem
Gelehrtendeutsch plaudert Sneathlage in diesem reich illu-
strierten Werk über sein Erleben bei den Indianern des
Guaporé. Reife Jugend und erwachsene Menschen werden
gleiche Freude an diesem fesselnden Buch haben.

Z

Klinkhardt & Biermann, Berlin W 62